



## Organisationsplan

---

### Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Für die Handlungsfähigkeit großer und komplexer Organisationen wie der PHSt ist die Weiterentwicklung von kollektiver bzw. systemischer Intelligenz von besonderer Bedeutung. Um diese sicherzustellen, hat das Rektorat nach einer wohlüberlegten Planungszeit einen Entwurf eines neuen Organisationsplans verfasst. Ein solcher ist nach Anhörung durch die STUKO und Beschluss des Hochschulrats an einer PH genehmigt, tritt aber erst durch die Genehmigung der Frau Bundesministerin sowie der darauf folgenden Kundmachung im Mitteilungsblatt der PH in Kraft.

Wesentliches Motiv für den neuen Organisationsplan ist die Adaptierungsnotwendigkeit unserer internen Strukturen, um die PHSt für die neuen Herausforderungen der Zukunft fit zu erhalten. Die Pädagog/innenbildung NEU fördert mit ihrer klaren Trennung zwischen Primarstufe, Sekundarstufe Allgemeinbildung und Berufsbildung eine Altersstufenorientierung in der Struktur. Das neue Dienstrecht erfordert die Konzentration der personellen Expertise im Sinne des Professionalisierungskontinuums. Die Budgetvergaberichtlinien erfordern Produktfokussierung und Prozessoptimierung. Und die gesetzlich vorgeschriebenen Kooperationen fordern zwecks Wettbewerbsfähigkeit zur deutlichen Abbildung der genuinen Stärken der PHSt auf. Das Rektorat ist davon überzeugt, dass der neue Organisationsplan unserem Haus weiterhin ermöglichen wird, klient/innengerecht, kompetent und effizient aber zudem auch professionszyklisch und altersstufenorientiert zu agieren, um als Bildungs-, Forschungs- und Beratungsinstitution zukunftsbeständig zu bleiben.

Die Organisationseinheiten sind Institute und Zentren, wobei letztere entweder Service-, Bundes- oder Kompetenzzentren sind. Bei der Definition der Institute gingen wir von folgenden Prämissen aus:

- Bündelung des Bildungsangebots durch Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Konzentration der personellen Expertise pro Altersstufe im Sinne des Professionalisierungskontinuums
- Organisatorische Eingliederung der neuen Aufgaben von PB NEU durch Altersstufenorientierung
- Stärkenorientierung durch Institute mit PH-genuinen Themen
- Wissensgenerierung durch Bildungsforschung und kontinuierliche Qualitätsentwicklung
- Lokale, nationale und internationale Kooperationen

Das Rektorat erhielt im Dezember 2014 nach Vorlage eines Rohentwurfs ein „Go“ vom Hochschulrat und präsentierte am 10. März 2015 den endgültigen Entwurf der PV der Lehrpersonen und Verwaltung sowie am 12. März 2015 allen Instituts- und Zentrumsleiter/innen und deren Stellvertreter/innen. Termine für die STUKO, den AK Gleich und den HSR sind vereinbart. Am 31. März 2015 ist geplant ihn im BMBF einzureichen. Die Bearbeitung im BMBF dauert ca. 6 Monate. Eine Genehmigung ist frühestens bis Ende September 2015 zu erwarten.

In der Klausur der OE-Leiter/innen und deren Stellvertreter/innen wurde vorgeschlagen schon jetzt mit der Umsetzungsplanung zu beginnen. Der erste Planungsworkshop wurde für April 2015 fixiert, weitere werden folgen. Darüber hinaus wurde vereinbart für den gesamten Prozess an der PHSt eine Projektleitung einzusetzen. Auf Vorschlag der PV werden die Institutsleitungen intern ausgeschrieben.

Im Übrigen danken wir allen konstruktiv mitdenkenden und mitarbeitenden Kolleginnen und Kollegen und sind bestrebt die Veränderungen so gering wie möglich zu halten, vor allem aber Ihnen allen einen guten Platz in der neuen Struktur zu geben! Für etwaige Fragen stehen Ihnen ihre Instituts- und Zentrumsleiter/innen gerne zur Verfügung. Nach der Einreichung im BMBF werden wir Sie gesondert informieren.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Elgrid Messner, *Rektorin*, DDr. Walter Vogel, *Vizektor*, Dr. Regina Weitlaner, *Vizektorin*